



**70**  
JAHRE  
1952 - 2022

# REEDEREI CASSEN EILS

DIE REEDEREI IM  
PORTRAIT

**KAPITÄN IM INTERVIEW**

Des Seemanns Lieblingsplatz auf Helgoland

**MS „RUDOLF“**

Das Schiff, mit dem alles begann

**HIGHTECH AB CUXHAVEN**

MS „NORDLICHT II“ neu im Helgolandverkehr

**NEUWERK**

Das Geheimnis der grünen Insel

**MIT HERZ & VERSTAND**

Mitarbeiter\*innen: Die Motoren der Reederei

[www.cassen-eils.de](http://www.cassen-eils.de)  
#reedereicasseneils



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiert die Reederei Cassen Eils - die älteste bestehende Helgolandreederei - ihr 70-jähriges Firmenjubiläum. Bei dieser Gelegenheit möchten wir mit Ihnen auf das bisher Erreichte zurückblicken und einen optimistischen Blick in die Zukunft werfen, die z.B. mit der Investition in alternative Antriebe schon begonnen hat. Die Reederei Cassen Eils als Teil der Firmengruppe AG „EMS“ ist für kommende Aufgaben und neue Herausforderungen gut aufgestellt.

Cassen Eils - ein starker Name an der deutschen Nordseeküste, der auch in Zukunft für Verlässlichkeit und Weitblick steht.

Wir wünschen Ihnen maritime Einblicke und hoffen, Sie recht bald wieder an Bord begrüßen zu dürfen!

Ihre Reederei Cassen Eils

# Unsere Themen



**4 WIE ALLES BEGANN**  
MS „Rudolf“ war das erste Schiff, mit dem die Reederei Cassen Eils 1952 in den Helgolandverkehr einstieg.



**8 INSEL HELGOLAND**  
Was die Reederei Cassen Eils und die Hochseeinsel Helgoland miteinander verbindet.



**14 MS „NORDLICHT“ II**  
Neu seit Frühjahr 2022: unsere Schnellverbindung mit dem Katamaran ab Cuxhaven.



**24 MIT HERZ & VERSTAND**  
Die Zusammenarbeit im Team ist das A und O für den Erfolg der Reederei Cassen Eils.



## AUF DIE REEDEREI CASSEN EILS IST VERLASS!

Zuverlässigkeit trifft Weiterentwicklung: An der „Alten Liebe“ hat alles begonnen und sich über die Jahre nach vorne entwickelt. Und genau hier geht es nach einem Neubau des Pavillons (s. Hintergrund Foto) im Jahr 2018 ganz modern weiter. Damals wie heute gehört der Standort an der „Alten Liebe“ zum Unternehmen Cassen Eils wie Ebbe und Flut zur Nordsee. Heute finden Kunden wichtige Informationen in digitaler Form präsentiert. Aber am Fahrkartenschalter ist man weiterhin auch persönlich für die Kunden da und berät kompetent rund um das Ausflugsangebot und den Ticketkauf.

## MS „RUDOLF“ Ein echter Helgoland-Pionier

Der bei Gründung der Reederei 59 Jahre alte, dieselbetriebene Schraubendampfer war für die Fahrten nach Helgoland auf der Meyer Werft in Papenburg umgebaut und fahrtüchtig gemacht worden. An Bord von MS „Rudolf“ war Platz für 148 Fahrgäste. Das Schiff war von 1952 bis 1956 im Einsatz für die Reederei Cassen Eils und machte mehr als 500 Helgoland-Fahrten bei Wind und Wetter.



# EINE REEDEREI MIT TRADITION

Die einzige Hochseeinsel Deutschlands besticht durch ihre besondere Lage in der Deutschen Bucht rund 50 km vom Festland entfernt. Mit der Wiederbesiedlung Helgolands nach Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1952 wurde natürlich auch eine regelmäßige Inselversorgung benötigt. Der junge Kapitän und Namensgeber Cassen Eils nahm sich, zunächst gemeinsam mit seinem Partner dem Kapitän Ludwig Visser, dieser Aufgabe an. Mit dem Schraubendampfer MS „Rudolf“ startete der regelmäßige Linienverkehr von Cuxhaven nach Helgoland.

Gäste entdeckten die Insel schnell für sich, auch dank der zollfreien Einkaufsmöglichkeiten und der nun regelmäßigen Anbindung. Dieses Interesse brachte den Tourismus in Schwung. Neben den Helgolandausflügen erfreuten sich dann auch die sogenannten „Butterfahrten“ immer größerer Beliebtheit. So wurde die Flotte u.a. mit den Schiffen „Seute Deern“, „Fair Lady“, „Funny Girl“ und „Atlantis“ nach und nach vergrößert und die Insel Helgoland später auch von Büsum, Norderney und Sylt aus angesteuert.

Die Aufhebung der zollfreien Einkaufsmöglichkeiten, hohe Treibstoffkosten und neue gesetzliche Vorschriften führten schließlich zur Aufgabe von Schiffen und Linienverbindungen und zu einer Neuausrichtung des Unternehmens.

## 1952 - 2022 MEILENSTEINE

70 Jahre Cassen Eils - das sind viele Ereignisse, die sich zu einer großen ganzen Unternehmensgeschichte zusammenfügen.

[www.cassen-eils.de/historie](http://www.cassen-eils.de/historie)



### 1952

Die älteste existierende Helgoland-Reederei wird im Juni 1952 vom Kapitän Cassen Eils gemeinsam mit seinem Partner Ludwig Visser gegründet. Mit dem Schraubendampfer MS „Rudolf“ startet der Helgolandverkehr ab Cuxhaven.

### 1956

MS „Atlantis“ ist das erste Neubauschiff der Reederei. Es bleibt bis 1970 in der Flotte.



### 1970 - 1990

Die Reederei erlebt ihre Blütezeit und Helgoland wird von mehreren Häfen aus angesteuert, u.a. von Cuxhaven, Büsum, Norderney und Sylt. Parallel zum Linienverkehr werden sogenannte „Butterfahrten“ auf verschiedenen Routen in der Ostsee veranstaltet.

### 1970

Mit dem Neubau von MS „Fair Lady“ wird der Aufwärtstrend im Helgolandverkehr aufgefangen.

### 1973

Der Name für MS „Funny Girl“, wird per Wettbewerb ausgewählt.

### 1988

Am 01. April 1988 ist die kleine grüne Insel Neuwerk zum ersten Mal Reiseziel für MS „Flipper“.



### 1999

Die Reederei zieht sich aus dem Ostseeverkehr zurück und bietet Verbindungen nach Helgoland und Neuwerk sowie verschiedene Ausflugsfahrten in der Nordsee an.

## AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Seit 2010 ist die Reederei Cassen Eils Teil der AG „EMS“-Familie, die frischen Wind in das Traditionsunternehmen brachte. Mit dem Pioniergeist des einstigen Reedereigründers, mit mutigen Entscheidungen und innovativen Ideen hat sich das Team auf den Weg gemacht, um Gästen auch weiterhin im Helgoland-Liniendienst von Cuxhaven und Büsum und darüber hinaus als gefragter Dienstleister zur Verfügung zu stehen.

Abfahrtschiffe wie Bremerhaven und Hooksiel wurden wieder bedient und seither werden zusätzliche saisonale Verbindungen angeboten. Der wichtigste Meilenstein war jedoch die Indienststellung von MS „Helgoland“. Das gänzlich neu konzipierte umweltfreundliche Seebäderschiff, welches mit einem gas-elektrischen Antrieb betrieben wird, ist mit vielen Komponenten ausgestattet, die als Prototypen erstmalig zum Einsatz kamen. Weiterhin ist die gehobene Ausstattung verblüffend anders und entspricht mehr der eines Kreuzfahrtschiffes als der eines Seebäderschiffes.

Sämtliche Schiffe der Flotte wurden inzwischen vollständig modernisiert und dem heutigen Zeitgeist entsprechend ausgestattet. Bunte Streifenmuster lassen an Strandkörbe anmuten und helle Böden und Einbauten stehen für den Strand – der Urlaub beginnt schon an Bord!

Aber auch an Land ist so einiges passiert, denn der Standort Cuxhaven wurde um einen Terminal am Fährhafen erweitert und der Firmensitz an der „Alten Liebe“ modernisiert sowie zum Infopavillon ausgebaut. Hinzu kommen Parkmöglichkeiten am Fährhafen und zusätzliche Parkhallen.

Mit Mut und Enthusiasmus präsentiert sich das Unternehmen am Markt, denn mit der Indienststellung von Katamaran „Nordlicht II“ im Jubiläumsjahr konnte ein nie dagewesener Helgoland-Fahrplan realisiert werden. Hochmodern und effizient verkehrt das Schnell-schiff - teils mehrfach täglich - ab Cuxhaven und auch von Büsum nach Helgoland

Auch in Sachen Digitalisierung hat sich einiges getan, denn die Reederei Cassen Eils ist heute selbstredend auf einer mobilen Webseite online buchbar und in den Sozialen Medien breit vertreten.



## STANDORTE Entlang der Nordseeküste

Die Reederei Cassen Eils ist in guter Gesellschaft, denn die Unternehmensgruppe AG „EMS“ ist mit ihrem touristischen Angebot zur See und in der Luft an der Nordseeküste breit vertreten. Von Eemshaven in den Niederlanden bis nach Büsum in Schleswig-Holstein bietet das Unternehmen „Verbindungen“ mit Fähr- und Flugdienst zu den Inseln Borkum, Helgoland und Neuwerk. Ferner werden von verschiedenen Festlandhäfen Ausflugsfahrten angeboten.

**2010**  
Im September des Jahres wird die Reederei in die Unternehmensgruppe AG „EMS“ integriert, agiert aber weiterhin eigenständig.

**2011**  
Die Linie ab Bremerhaven wird von der Reederei mit dem zurückgekauften MS „Fair Lady“ betrieben.

**2015**  
Sonderfahrten von Hooksiel zur Hochseeinsel werden wieder aufgenommen.

**2015**  
Ein zukunftsweisender Meilenstein für die Reederei Cassen Eils: der Neubau MS „Helgoland“ - angetrieben mit umweltfreundlichen-Flüssiggas (LNG)-Motoren - übernimmt den ganzjährigen Linienverkehr auf der Strecke Cuxhaven-Helgoland!

**2018**  
Für sein umweltfreundliches Schiffsdesign erhält MS „Helgoland“ die Auszeichnung mit dem „Blauen Engel“.



**2019**  
Die Reedereien Cassen Eils GmbH und Adler-Schiffe GmbH gründen die Adler & Eils GmbH & Co. Diese übernimmt das Ausflugs-geschäft ab Büsum.



Die Anteile der Fluss- und Hafentouristik Carstensen GmbH werden am 19. Juli an Cassen Eils übergeben. Die Schiffe MS „Otter“ und MS „Störtebeker“ werden zu Hafenfahrten und Fahrten zu den Seehundsbänken eingesetzt.

**2021**  
MS „Wappen von Borkum“ kommt an die „Alte Liebe“ und bietet Ausflugsfahrten ab Cuxhaven an.

**2022**  
Mit MS „Nordlicht II“ bietet Cassen Eils eine neue Katamaran-Schnellverbindung von Cuxhaven nach Helgoland an.



# MIT HELGOLAND VERBUNDEN

Die Lage der Insel Helgoland inmitten der Nordsee ist einmalig in Deutschland. Bei Urlaubs- und Tagesgästen punktet Helgoland sowohl mit viel Natur und Ruhe als auch mit dem Mehrwertsteuerfreien Einkaufen.

Von Unternehmensgründung an bis heute ist die Reederei Cassen Eils mit der Insel Helgoland eng verbunden und spielt für die Entwicklung der Insel von Anfang an eine tragende Rolle. So ist z.B. der ganzjährige Schiffsliendienst von wichtiger Bedeutung für die touristische Entwicklung und die Inselversorgung.

Seit der Wiederfreigabe und Wiederbesiedlung der Insel im Jahr 1952 hat sich hier, rund 70 km vor der norddeutschen Küste, vieles getan. Der Tourismus kam, auch dank der zollfreien Einkaufsmöglichkeiten, rasch in Schwung.

Touristen entdeckten die Insel für sich und kamen gerne wieder.

Heute ist Helgoland Nationalpark, Heimat für Lummern und Kegelrobben, Ausflugsziel und Einkaufsparadies zugleich. Auch die einzigartige Flora und Fauna, interessante Architektur und die Nebeninsel „Düne“ mit türkisfarbenem Wasser zählen zu den Insel-Highlights. Und natürlich die weit über die Insel hinaus bekannte Felsformation „Lange Anna“!

Ob Tagesgast oder Urlauber, auf alle Besucher wartet auf kompakten 4,21 km<sup>2</sup> Inselfläche eine bunte Mischung an Entdeckungs- und Genießermomenten. **Damit auch zukünftige Generationen in den Genuss dieses kleinen, feinen Naturparadieses kommen können, trägt die Reederei mit Weitblick zu dessen Erhalt bei.**

## EINZIGARTIGER LEBENSRAUM

### RÜCKBLICK NACH MITTELERDE

Die Herausbildung der heutigen Inselform Helgolands reicht weit in die Entstehung der Erde zurück. Die wichtigsten Gesteinsbildenden Prozesse fanden für die Insel im frühen Erdmittelalter statt, also in der Zeit vor 251,9 bis vor 66 Millionen Jahren. Damals gab es im umgebenden Festland noch ein Gebirge, welches aufgrund der klimatischen Gegebenheiten verwitterte und die Rotfärbung der typischen Buntsandstein-Sedimente hervorbrachte. Die Gewässer im Raum der Nordsee sorgten für den Abtransport großer Mengen Sedimente in tiefer liegende Regionen. Im Gebiet Helgolands haben diese Ablagerungen eine Mächtigkeit von mehr als 1000 Metern. Sie bilden den sichtbaren Teil der Felsinsel.

### FELSWATT UND TANGWÄLDER

Der Helgoländer Felssockel und das dazugehörige Felswatt sind als Naturschutzgebiet geschützt und bilden mit 35 Quadratkilometern das kleinste Naturschutzgebiet Deutschlands. Es ist ein einzigartiger Lebensraum, denn im Felswatt wurden über 300 Algenarten gezählt und Tangwälder gedeihen bis zu einer Tiefe von 8 m unter der Niedrigwassergrenze. Am Fuße der Felsen befinden sich darüber hinaus Spülsäume und Fragmente von Salzwiesen.

### ZUGVOGEL-PARADIES

Während des Vogelzugs im Frühling und Herbst nutzen Scharen von Zugvögeln die Insel als Rastplatz. Helgoland ist mit über 430 nachgewiesenen Arten heute vermutlich einer der „artenreichsten Orte“ in Europa. Jährlich werden allein 240 verschiedene Vogelarten von der Vogelwarte Helgoland registriert. Häufig werden dabei auch seltene Vögel beobachtet. Dauerhaft auf Helgoland beheimatet sind Basstölpel, Trottellummen und Dreizehnmöwen, die dichtgedrängt auf den Lummenfelsen brüten. Mitte Juni gibt es dann ein besonderes Spektakel, wenn die Lummenkücken zu ihren Eltern rund 40 m ins Wasser springen.

### MEERESFORSCHUNG

Helgoland ist Deutschlands einzige Hochseeinsel und rund 70 km vom Festland entfernt. Das Felswatt und die über 35 Quadratkilometer große unterseeische Felslandschaft beherbergen die reichste marine Tier- und Pflanzenwelt der deutschen Küste in einer Art Oase, weshalb hier auch seit 1892 geforscht wird. Seit 1992 gehört die Biologische Anstalt Helgoland (BAH) zum Alfred-Wegener-Institut (AWI), Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, welche Lebensgemeinschaften in der Nordsee untersucht. In BAH wird das Leben der Hummer erforscht und nach Möglichkeiten gesucht, die natürlichen Bestände zu vermehren. Dadurch soll die hohe Artenvielfalt des Helgoländer Felssockels erhalten bleiben.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ALFRED-WEGENER-INSTITUT

Auch MS „Helgoland“ fährt im Dienst der Wissenschaft, denn beim Bau des Schiffes wurde eine sogenannte „Ferrybox“ vom AWI installiert. Seit 2016 liefert diese auf den täglichen Fahrten zwischen Cuxhaven und Helgoland automatische Messungen zu verschiedenen Umweltparametern: Wassertemperatur, Salzgehalt, pH-Wert, Sauerstoffkonzentration, Trübung, Chlorophyll-Fluoreszenz. Es handelt sich um ein weitgehend autonomes Messsystem, welches im Durchfluss wichtige Parameter für die wissenschaftlichen Untersuchungen zu Langzeitveränderungen der Nordsee liefert. Diese unterstützen die ökologische Langzeitforschung der BAH. Die Betreuung und Auswertung der Daten erfolgt durch die Arbeitsgruppe „Langzeitbeobachtungen auf Helgoland“.

Quelle: AWI.de, helgoland.de, Amt für Umweltschutz Kreis Pinneberg, wikipedia

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz  
lesen Sie auf [www.cassen-eils.de/nachhaltigkeit](http://www.cassen-eils.de/nachhaltigkeit)



# MS „HELGOLAND“ EIN SCHIFF FÜR DIE ZUKUNFT

MS „Helgoland“ - Europaweit der erste Neubau einer Flüssiggas-Fähre. Mit der Entscheidung, ein Schiff mit alternativem Antrieb zu konzipieren und zu bauen, hat sich die Reederei Cassen Eils im Jahr 2015 als sogenannter „First Mover“ an die Spitze gestellt. Es gab kein Vorbild für ein Passagierschiff dieser Art und so sammelte die Reederei als Pionier auf diesem Gebiet ihre Erfahrungen. Auf dem Schiff sind echte Prototypen als Bestandteile verbaut. Der mutige Schritt hat sich bis heute bewährt. MS „Helgoland“ fährt zuverlässig und mit einem ganzjährigen Fahrplan zwischen Cuxhaven und Helgoland im Linienverkehr. Der Erfolg gibt der Reederei Recht, dieses technische wie finanzielle Wagnis eingegangen zu sein.



## KREUZFAHRTGEFÜHL AUF DER NORDSEE

Acht unterschiedliche Salonbereiche, ein prächtiges Atrium über drei Decks sowie ein Sonnen- und ein Freideck bietet MS „Helgoland“ seinen Fahrgästen. Sie finden an Bord höchsten Reisekomfort und gastronomische Erlebnisse vor. Viele Details der Einrichtung stimmen bereits auf der Überfahrt auf das Reiseziel Helgoland ein. Man kann sowohl in einem Nachbau der Hummerbuden Platz nehmen als auch in den Salons „Kugelbake“ und „Alte Liebe“ das Restaurantangebot genießen. Auf dem Sonnendeck stehen für die Fahrgäste Liegestühle bereit. Alle Passagier-Innendecks auf MS „Helgoland“ sind barrierefrei per Fahrstuhl verbunden. Ergänzend dazu macht das Schiff direkt im Südhafen Helgolands fest, sodass direkt auf die Insel ausgestiegen wird. Und hinter den Kulissen befindet sich auf dem Maschinendeck - unsichtbar für die Passagiere - der LNG-Antrieb, das technische Herzstück des Schiffes. Mit diesem modernen Antrieb erfüllt MS „Helgoland“ höchste Ansprüche in Sachen Umweltschutz.

# High-Tech und Innovation

MS „Helgoland“ fährt seit 2015 auf der Linie Cuxhaven - Helgoland. Das Seebäderschiff ist als „Dual-Fuel“-Fähre, also für zwei mögliche Antriebsstoffe, konzipiert worden. Die Motoren für den Antrieb und die Energieversorgung können sowohl mit herkömmlichen Marinediesel als auch mit Flüssiggas betrieben werden. Für den Gas-Betrieb ist ein spezieller Vorratstank mit integrierter „Cold Box“ zur Gaserzeugung installiert.

Die Motoren des Neubauschiffs werden bevorzugt mit dem Flüssiggas LNG (= Liquefied Natural Gas) betrieben. Im direkten Vergleich zum konventionellen Marinediesel entstehen beim Einsatz des Flüssiggases LNG rund 20% weniger Kohlendioxid, etwa 90 bis 95% weniger Stick- und Schwefeloxide sowie nahezu kein Feinstaub. Hinzu kommt, dass z.B. die Klimaanlage des Schiffes durch die Kälterückgewinnung des Antriebs gespeist wird. Damit hat MS „Helgoland“ im Vergleich zu einer herkömmlichen Fähre deutlich bessere Umwelteigenschaften.

Für sein umweltfreundliches Schiffsdesign wurde MS „Helgoland“ 2018 mit dem bekannten Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um das älteste Umweltzeichen der Welt und zeichnet Produkte und Dienstleistungen als umweltfreundlicher aus als vergleichbare konventionelle. Außerdem garantiert der „Blaue Engel“, dass die hohen Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften eingehalten werden.

Der Bau von MS „Helgoland“ wurde durch die EU für sein innovatives LNG-Antriebssystem gefördert, insbesondere für die Pilotentwicklung eines LNG-Antriebssystems für den kombinierten Personen- und Frachtverkehr zur ganzjährigen Anbindung der Randlagenregion Helgoland.



Das Herzstück des Schiffes: Die LNG-Motoren des Herstellers Wärtsilä



Ständige technische Überwachung im Maschinenraum

Von der Europäischen Union kofinanziert  
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)



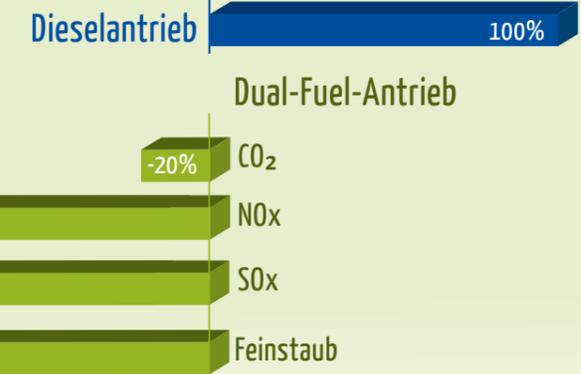
## WAS IST LNG?



LNG ist die Abkürzung für Liquefied Natural Gas = Flüssiggas. Erdgas wird auf Minus 162 °C heruntergekühlt und wird durch diesen Prozess in den flüssigen Zustand versetzt. Es ist eine umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen Marinediesel. Es besteht aus Methan und bei der Verbrennung entstehen ca. 90 % weniger Stickoxide und Schwefeloxide und ca. 20 % weniger Kohlendioxide. Die Feinstaub-Entstehung wird gänzlich vermieden - das ist „grünes“ Reisen im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer.

## UMWELTSCHUTZ AUF HOHEM NIVEAU

- LNG verbrennt emissionsarm
- Die Feinstaubemission wird auf nahezu 0 % reduziert
- Zusätzliche Treibstoffeinsparung durch optimierten Schiffsrumpf
- Klimaanlage wird aus Kälterückgewinnung des Antriebs gespeist



## MOTION-DAMP-SYSTEM

Das Schiff ist aufgrund von Form und Größe des Rumpfes sowie seiner Reisegeschwindigkeit von bis zu 20 Knoten ideal auf den Helgolandverkehr zugeschnitten. Es kann jahreszeiten-unabhängig bei Wind und Wetter sowie Seegang eingesetzt werden. Zusätzlich erhöht sich der Passagierkomfort durch dynamische Stabilisatoren, welche das Rollverhalten bei erhöhtem Seegang deutlich reduzieren.

## DER ANTRIEB

Die Motoren und der LNG-Tank von MS „Helgoland“ befinden sich auf dem Maschinendeck im Rumpf des Schiffes. Der LNG-Antrieb verfügt über eine Leistung von bis zu 5.000 kW und bringt damit 20 Knoten (ca. 37 km/h) Höchstgeschwindigkeit.

# DOPPELTE POWER - SCHNELLVERBINDUNGEN NORDLICHT I & II

## HIGH-TECH TRIFFT MODERNSTEN REISEKOMFORT

Die Katamarane MS „Nordlicht“ I und II erweitern die Helgoland-Flotte seit dem Frühjahr 2022. Die hochmodernen Schnellschiffe entsprechen den neuesten technischen Standards. Während MS „Nordlicht I“ der erste deutsche Katamaran in der deutschen Bucht war und die Vorreiterrolle für diesen Schiffstyp einnimmt, ist MS „Nordlicht II“ der neueste Zugang in der Nordsee. Mit je zwei hocheffizienten Motoren erreichen sie mit einer Leistung von 2 x 2.040 kW 38 Knoten bzw. von 2 x 2.960 kW und eine Reisegeschwindigkeit von 35 Knoten (rund 65 km/h).

MS „Nordlicht“ I und II sind für den Helgolandverkehr der Reederei Cassen Eils ein wegweisender Meilenstein. Mit dem Schnellschiffen verkürzt sich die Anreise zur Insel auf eine Fahrzeit von nur 75 Minuten und damit bietet die Verbindung sowohl für Urlauber und Tagesgäste als auch für Insulaner einen echten Zeitvorteil.

In Sachen Fahrgastkomfort sind beide Katamarane mit modernster Technik und Einrichtung ausgestattet. Auf den zwei Decks der Schnellschiffe reisen je nach Schiffseinsatz bis zu 272 oder max. 450 Passagiere auf modernsten, verstellbaren Sitzen. Wer einen Platz in der „Captains Class“ auf dem Oberdeck bucht, reist zudem mit noch mehr Sitzkomfort, einem Panoramablick sowie mit Gastronomie-Service am Platz. Aktive Motion-Damp-Systeme sorgen für eine angenehme Überfahrt durch Ausgleich von Wellenbewegungen.

Bei MS „Nordlicht II“ ist zudem der Zugang für Gäste mit Gepäck, Kinderwagen oder mobiler Beeinträchtigungen im Vergleich zu anderen Schiffen dieser Bauart erheblich verbessert worden und erleichtert den Einstieg. So gibt es einen gesonderten Gepäckbereich und für Mobilitätseingeschränkte gibt es zusätzlich einen Lift vom Hauptdeck zum Oberdeck mit freiem Sonnendeck. Auf beiden Decks gibt es zudem eigenständige Gastronomieangebote, die das Reiseerlebnis mit MS „Nordlicht II“ abrunden.



Die Captains Class auf MS „Nordlicht I“ befindet sich auf dem Oberdeck. Das Frühstück wird hier direkt am Platz serviert.



In der Captains Class hat man den unvergleichlichen Ausblick auf die Nordsee.

### MS „NORDLICHT I“

BAUJAHR	1989
LÄNGE	38,80 m
BREITE	9,44 m
TIEFGANG	1,55 m
GESCHWINDIGKEIT	38 kn
PASSAGIERE	450

### MS „NORDLICHT II“

BAUJAHR	2021
LÄNGE	46,80 m
BREITE	11,00 m
TIEFGANG	2,40 m
GESCHWINDIGKEIT	35 kn
PASSAGIERE	450



In der Captains Class hat man den unvergleichlichen Panoramablick auf die Nordsee.



Modernste Sitze tragen zu einer bequemen Überfahrt zur Insel bei.



Eine Traumkulisse: Nordlicht II legt direkt im Helgoländer Hafen an.

Unternehmen Sie virtuelle  
3D-Schiffsrundgänge:

Nordlicht II: [www.cassen-eils.de/nordlicht2](http://www.cassen-eils.de/nordlicht2)



# ZWEI KAPITÄNE

## EWALD BEBBER & MAXIMILIAN SCHRÖDER IM GESPRÄCH

MS „Helgoland“ Kapitän Ewald Bebber und „Flipper“ Kapitän Maximilian Schröder erzählen vom Alltag an Bord, von Helgoland und Neuwerk und warum sie ihren Job als Kapitän lieben!



### KAPITÄN EWALD BEBBER

**Moin Kapitän Bebber, wie lange sind Sie schon Kapitän und seit wann sind Sie bei der Reederei Cassen Eils beschäftigt?** Also mein erstes Schiff habe ich schon 1987 gefahren, das war ein Küstenmotorschiff, kurz Kümo. Bei Cassen Eils bin ich seit dem 01.08.1991 durchgehend beschäftigt. Mich hat noch der alte Reeder Cassen Eils persönlich eingestellt. Ich war an der „Alten Liebe“ spazieren und man kannte sich ja bereits. Er fragte mich, was ich gerade so mache und meine Antwort war „Urlaub!“. „Urlaub macht dumm!“, war seine scherzhafte Antwort und er fragte mich im selben Atemzug, ob ich auf der „Fair Lady“ als Steuermann ablösen könne, am besten am nächsten Tag. Das Schiff fuhr damals auf der Ostsee. Es dauerte dann noch ein paar Tage und dann ging es los. Und aus geplanten sechs Wochen wurden bis heute 31 Jahre im Unternehmen.

**Sicherlich gab es während dieser Zeit als Kapitän viele besondere Erlebnisse. Welches ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?** Da gibt es viel zu erzählen. Aber eine Geschichte dreht sich rund um einen Bericht des NDR. Da erzählten mein Kollege und ich den Reportern unabhängig voneinander dieselbe Story (s. Video-Tipp am Ende des Interviews). Das hat der NDR dann nachher so zusammengeschnitten, dass wir uns quasi immer ergänzten. Wir haben das Ganze erst mitbekommen, als wir das im Fernsehen geschaut haben. Zudem bin ich mit zwei Schiffen der Reederei ganz besonders eng verbunden. Als Kind habe ich MS „Fair Lady“ von Kiellegung an entstehen sehen und als Kapitän dann auch den Neubau MS „Helgoland“. Das sind also zwei Schiffe, die ich ganz genau kenne.

**Was hat sich seit Ihrem ersten Tag bei der Reederei geändert?** Die Erreichbarkeit der Insel hat sich im Gegensatz zu früher gewaltig verbessert. Vor allem dank der Schiffsverbindung der Reederei Cassen Eils. Und dann nochmal mit dem Neubau MS „Helgoland“, durch das die Überfahrt um einiges komfortabler geworden ist. Ein neues Schiff bekommt man als Kapitän auch nicht alle Tage.

**Was war das für ein Gefühl?** Es ist natürlich immer toll, wenn man seinen Arbeitsplatz, sprich das Schiff, mitgestalten darf. So ein Schiff in seiner Komplexität ist immer eine enorme Herausforderung und wir haben sie gut gemeistert. MS „Helgoland“ ist ein sehr gelungenes Schiff und die Gäste sind immer wieder begeistert!

**Apropos Gäste: Wenn Sie von der Speisekarte auswählen, was würden Sie sagen muss man als Gast unbedingt probieren?** Komischerweise ist das, was alle bei uns bestellen Currywurst, Currywurst und nochmal Currywurst! Nicht sehr typisch helgoländisch, aber bei uns gehört sie so zur Überfahrt nach Helgoland dazu wie auf anderen Fähren die Bockwurst.

**Ist denn die Mannschaft auch mal gemeinsam an Bord?** Ja, wenn das möglich ist, dann tun wir das. Und wenn der Koch gute Laune hat (Bebber lacht herzlich), dann kocht er auch für uns gute Sachen. Alles was wir wollen!

### SEINE HEIMAT HELGOLAND

Ewald Bebber ist ein echter Helgoländer und erzählt von seiner Kindheit als eine tolle Zeit. Für ihn und seine Freunde war die Insel damals ein großer Abenteuer-spielplatz. Sie haben in alten Geschützstellungen aus dem Zweiten Weltkrieg gespielt und alte Bunkerstollen entdeckt. Die roten Felsen wurden kurzerhand zur Kletterwand.

Auch die Schiffe der Reederei Cassen Eils prägten die Kindheit auf Helgoland sehr. Ewald Bebber hat gute Erinnerungen an die alte „Atlantis“ sowie an die beliebte „Seute Deern“. Von den Bordgastronomen bekamen die Kinder Würstchen, wenn sie am Hafen auftauchten oder mit an Bord waren. Manchmal durften sie auf der Brücke beim Kapitän Eils mitfahren. Im Jahr 1969/70 nahm Bebbbers Vater seinen Sohn mit auf die Mützelfeld-Werft. Da wurde gerade MS „Fair Lady“ auf Kiel gelegt. Die Liebe zu den Schiffen war entfacht und es hat sich früh herausgestellt, dass Ewald Bebber einmal zur See fahren würde.

**Sie sind auf der Brücke immer gemeinsam mit einem weiteren Nautiker, richtig?** Genau, aus Sicherheitsgründen ist das so geregelt. Heute ist eine Kollegin mit hier und es werden immer mehr Frauen, die sich für die höheren Laufbahnen in der Seefahrt entscheiden. Und jetzt müssen alle Männer bitte kurz weghören! Die Seefrauen werden nicht nur immer mehr, sie sind auch nicht selten „tougher“ als ihre männlichen Kollegen.

**Was macht Helgoland für Sie so besonders?** Es gibt so viele schöne Dinge auf der Insel. Aber etwas ganz Besonderes ist der Sonnenuntergang auf der Westseite vom Wasser aus gesehen. Wenn der Felsen vom Sonnenlicht angestrahlt wird, dann kommt das natürliche Rot des Felsens doppelt gut zur Geltung!

**Sind Sie denn noch oft auf der Insel?** Ja, ich habe einen Teil der Familie dort und alte Schulfreunde besuche ich auch schon mal. Auch meine Frau findet Helgoland ganz toll und sie „drängelt“ mich ab und zu, ein paar Tage dort gemeinsam zu verbringen.

**Eine Frage zum Abschluss: Verstehen Sie das Helgoländer Platt?** Ich verstehe alles, sprechen kann es ich vielleicht zu 50 %. Und wenn meine Großmutter früher plötzlich in ihre Muttersprache verfiel, dann wusste ich, dass ich etwas angestellt hatte!

„**„ICH WÜNSCHE DER REEDEREI ZUM JUBILÄUM „RÜM HARD & KLOAR KIMMING“, WIE MAN SO AUF FRIESISCH SAGT! EIN REINES HERZ UND EINEN KLAREN BLICK NACH VORNE - AUF DIE NÄCHSTEN 70 JAHRE!“**“

### KAPITÄN MAXIMILIAN SCHRÖDER

**Wie lange arbeiten Sie schon bei der Reederei Cassen Eils?** Die Reederei und ich feiern in diesem Jahr zusammen 100. Geburtstag (lacht).

**Woher kommen Sie? Sind Sie vielleicht Neuwerker oder Helgoländer?** Ich komme aus Wischhafen, das liegt so 60 Kilometer weiter südlich. Und ich fahre jeden Abend nach Hause! Davor bin ich Kümo gefahren und davor Große Fahrt.

**Also haben Sie auch den „Führerschein“ für die ganz großen Schiffe?** Genau, ich besitze das uneingeschränkte Patent für alle Fahrtgebiete national wie international.

**Wieviel Mitglieder hat die Besatzung von MS „Flipper“?** Es sind insgesamt sieben Menschen Besatzung an Bord.

**Was gibt es an spannenden Ereignissen oder Begegnungen, die Sie als Kapitän erlebt haben?** Das Fahrwasser zwischen Cuxhaven „Alte Liebe“ und der Insel Neuwerk ist niemals gleich. Es ist daher täglich viel Umsicht und Können beim Fahren notwendig, auch wenn die Strecke recht kurz ist.

**Und was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Fahrziel Neuwerk?** Man genießt dort vor allem viel Ruhe. Ich sitze auch jetzt gerade auf dem Oberdeck und schaue über das Land, über den Deich. Es ist viel Natur, ein paar Pferde sehe ich gerade und es laufen zwei Leute dran vorbei. Das ist wohl die schönste Pause, die man haben kann.

**Was sollten Tagesgäste auf Neuwerk unbedingt unternehmen?** Man kann die Insel prima zu Fuß umrunden. Das nimmt ungefähr eine Stunde in Anspruch.

**Was macht das Arbeiten bei der Reederei aus?**

Das Familiäre, fast Freundschaftliche, das gute Miteinander in der Besatzung. Es gibt kein großes Gemecker und wir arbeiten alle zusammen vom Kapitän bis zum Decksmann. Jeder weiß, worauf es ankommt.



**Ist Kapitän Ihr „Traumjob“?**

Ja, das war er immer schon. Und mein Vater ist Kapitän gewesen, mein Opa ebenfalls. Da lag das wohl irgendwie in den Genen! (lacht)

**Zu guter Letzt: Was wünschen Sie der Reederei Cassen Eils zum 70sten?** Ganz klar immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und ganz viele Gäste!

VIDEO-TIPP: Einscannen und die NDR Reportage „Nordstory - Fährgeschichten“ anschauen.



# SO SCHMECKT HELGOLAND

## IM GESPRÄCH MIT BORDGASTRONOM HANS-GEORG PETSCHNIK

Mit dem Bremerhavener Gastronom Hans-Georg Petschnik verbindet die Reederei Cassen Eils eine lange Partnerschaft. Er bringt sein international gesammeltes Wissen, seine Erfahrungen und frische Ideen bis heute mit Begeisterung in die Bordrestaurants der Flotte mit ein.

### HANS-GEORG PETSCHNIK Helgoland Gastro

MS „Atlantis“ war 2006 das erste Schiff, auf dem Hans-Georg Petschnik für die Reederei Cassen Eils die Gastronomie geleitet hat. Daraus entwickelte sich eine lange Partnerschaft und nach und nach kamen die anderen Cassen Eils Schiffe dazu. 2022 ist er mit seinem Team nahezu an der gesamten Küste unterwegs, um die Schiffe MS „Helgoland“ und „Nordlicht II“ in Cuxhaven, MS „Fair Lady“ in Bremerhaven und MS „Funny Girl“ in Büsum zu bedienen.



Im Jahr 1986 führte Petschniks Weg zurück ins heimliche Bremerhaven. Dort machte er sich mit einem Restaurant selbständig. Drei Jahre später übernahm er gemeinsam mit seinem Freund Lutz Natusch die Gastronomie auf dem damaligen MS „Helgoland“. Der Kompagnon stieg 2010 aus dem Unternehmen Helgoland Gastro-Service aus; Petschnik führte den Betrieb von da an alleine weiter.

Der Gastronomie-Chef kennt alle ehemaligen und neuen Seebäderschiffe wie seine Westentasche und war die ersten zwanzig Jahre seiner Tätigkeit immer persönlich bei jeder Helgolandfahrt an Bord. Im Laufe der Zeit hat er rund 10 Schiffe bewirtschaftet. Wo er nicht vor Ort sein konnte, wurde immer jemand eingesetzt, der die Aufsicht und Verantwortung übernahm. Auch als Rentner ist Hans-Georg Petschnik heute noch fast täglich an Bord und schaut nach dem Rechten.

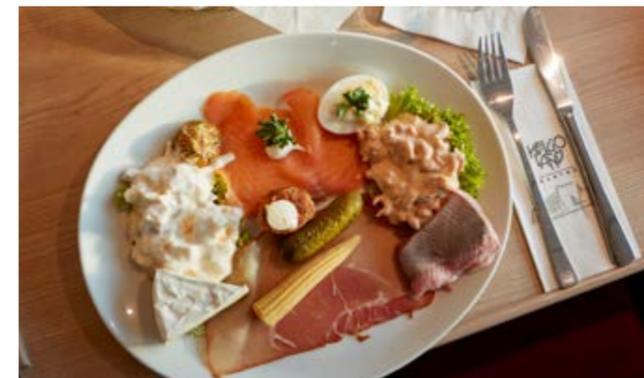
Eine echte Innovation Petschniks im Helgoland-Verkehr sind die Grünkohlfahrten. Auf sie ist der Gastronom besonders stolz. Als er mit seinem Stammtisch auf Kohltour war, verkündete er als Kohlkönig im Spaß, wer mit ihm künftig Grünkohl essen wolle, müsse mit ihm nach Helgoland fahren. So waren die Grünkohlfahrten erfunden und änderten einiges auf der Insel. Die Besucherzahlen im Winter stiegen an, sodass es sich für Hotels, Restaurants und Geschäfte plötzlich lohnte, auch in dieser Zeit zu öffnen. Der Erfolg hält bis heute an. (Infos: [www.cassen-eils.de/gruenkohl](http://www.cassen-eils.de/gruenkohl)).

„ALS BORD-GASTRONOM MUSST DU FLEXIBEL SEIN!“

An Bord der Schiffe der Reederei Cassen Eils sorgen der Gastronom Hans-Georg Petschnik und sein Team für das leibliche Wohl der Passagiere. Seinen erfolgreichen Werdegang in der Gastronomie begann er bereits im Alter von dreizehn Jahren. Zuerst machte er eine Ausbildung als Kellner, dann folgte eine Ausbildung als Koch. Anschließend arbeitete er u.a. im weltbekannten Dolder Grand Hotel in der Schweiz, absolvierte seinen Wehrdienst und kam 1972 nach München. Für Feinkost Käfer arbeitete er weltweit - im Bereich Restaurant und Party-service. Diese Stationen als junger Mann waren der solide Grundstein für alles, was dann folgen sollte.

Die Zeiten in der Bordgastronomie haben während dieser 60 Jahre seines Lebens für die Gastronomie einen großen Wandel vollzogen. Bedingt durch spätere Abfahrtszeiten, wurden einst Mittagessen an Bord serviert. Heute liegt der Schwerpunkt durch die geänderten Abfahrten auf dem Frühstück und dem Abendessen. Früher waren es Fahrten, auf denen viel zollfreier Alkohol konsumiert wurde; heute sind die Fahrten nach Helgoland touristische Familienausflüge. Früher hat das Bordpersonal in der Saison durchgearbeitet und hatte dann langen Urlaub; heute ist der Fahrplan ganzjährig, sodass die Einsatzplanung eine völlig andere ist. Was immer gleichgeblieben ist: als Bordgastronom ist man nie „nur“ Gastronom. Das Servicepersonal ist gleichwertiger Teil der Crew und für das Wohlergehen der Gäste verantwortlich. Wie alle an Bord ist jeder im Gastronomieteam in Hinsicht auf Sicherheit bestens geschult.

Und wenn Hans-Georg Petschnik in fünf Jahren in den Ruhestand gehen will wie er sagt, dann wird sein Unternehmen und damit die Bordgastronomie bei Cassen Eils in seinem Sinne weitergeführt. Er hat dazu einen seiner Angestellten als Geschäftspartner und Nachfolger ernannt, um die Tradition und Kompetenz auch in Zukunft garantieren zu können.



Echter Genuss! Das Team um Hans-Georg Petschnik verwöhnt Helgoland-Gäste an Bord mit kulinarischen Highlights.

## DAS MÜSSEN SIE PROBIEREN!



### KNIEPER À LA HANS

Auf der Hochseeinsel ein kulinarisches Highlight: Die Scheren des Taschenkrebses sind typisch helgoländisch und eine echte Empfehlung von Gastronom Hans Petschnik.

„Das Entscheidende ist, dass man **frischen** Knieper verarbeitet! Man kocht einen Gemüsesud mit Fenchel und Kümmel auf und lässt die Knieper darin 20 Minuten sieden (nicht kochen!) bis sie gar sind.

Dann werden die Scheren aufgeschlagen während sie noch warm sind!

Dazu bereite ich eine spezielle Cocktailsauce mit Sahne, Mayo- naise und Joghurt zu. Außerdem noch eine Knoblauchsauce und eine leichte Currymayonaise. Dazu gibt es frisches, warmes Baguette und Gurkensalat mit frischen Schalotten und Dill. So mag ich das am liebsten!

Mein Tipp: Reste aus den Scheren pulen, im Ofen rösten und dazu einen Fond mit Cognac, Anis und Sahne bereiten.“

## GUTEN APPETIT!

# GRÜNE INSEL NEUWERK

## EINE OASE DER RUHE MIT VIEL NATUR

Grüne Insel Neuwerk, wer sie kennt weiß: Hier kommt man zur Ruhe. Hier an diesem besonderen Ort, mitten in der Elbmündung, nordwestlich von Cuxhaven kann man jeden Flügelschlag der vielen Vögel hören und jeden Windhauch im Gesicht spüren. Die gesamte Insel ist ein Naturschauspiel, nicht nur wenn die Gezeiten das Watt für ausgedehnte Wanderungen freigeben. Hier findet man genau das, was gut tut.



## MIT DEM SCHIFF ZUR INSEL SEIT 1987 IST MS „FLIPPER“ FÜR NEUWERK IM EINSATZ

Die Neuwerker leben hauptsächlich vom Tourismus. MS „Flipper“ fährt seit 1987 nach Neuwerk und ist somit eine wichtige Lebensader für die Insel. Denn zwischen April und Oktober reist der Großteil der Besucher mit dem Ausflugsschiff an und ab. MS „Flipper“ fährt während der Saison tideabhängig ab Cuxhaven „Alte Liebe“.

An Bord haben maximal 499 Passagiere in zwei Salons und auf dem Sonnendeck Platz. Im Bordrestaurant werden während der Überfahrt Speisen und Getränken angeboten. Bei einem Tagesausflug auf die Insel haben die Gäste meist etwa drei Stunden Zeit, um Neuwerk zu besichtigen und sich in der Natur zu erholen.

Es gibt alternativ zur Schiffsverbindung die Möglichkeit, über das Watt nach Neuwerk zu laufen. Startpunkte sind Duhnen oder Sahlenburg. Eine geführte Wattwanderung dauert etwa zweieinhalb bis drei Stunden und geht über eine Strecke von 10 bis 12 Kilometern.

Die zweite Alternative ist eine Fahrt im Wattwagen. Fahrten werden in beide Richtungen angeboten und können individuell mit einer Schiffsfahrt oder Wattwanderung kombiniert werden.



In der Saison reisen zahlreiche Tagesbesucher mit dem Schiff an.



Pferdewagen bringen die Inselbesucher bei Ebbe über das Watt an ihr Ziel.



Entdecken Sie noch mehr von der Insel Neuwerk auf [www.mein-neuwerk.de](http://www.mein-neuwerk.de)

# EINE ECHTE NEUWERKER SEELE

UTE ALBRECHT-ROSE VOM HAUS SEEBLICK ÜBER IHREN ALLTAG, IHRE GÄSTE UND DAS WATT



**Bitte stellen Sie sich doch einmal kurz vor!** Mein Name ist Ute Albrecht-Rose, ich bin 55 Jahre alt. Ursprünglich habe ich Erzieherin gelernt, leite nun aber seit drei Jahren das Haus Seeblick auf Neuwerk. Als das Angebot kam, die Pension zu übernehmen habe ich gleich ja gesagt, da ich die Insel liebe. Ich habe von 1994 bis 2006 schon auf Neuwerk gelebt und damals bei der Nationalparkverwaltung

gearbeitet. Wegen der Kinder bin ich dann 2006 wieder ans Festland gezogen. Und dann kam mit dem Haus Seeblick die schöne Gelegenheit, sich wieder auf der Insel niederzulassen!

**Sie sind also keine geborene Neuwerkerin?** Genau, ich bin aus Cuxhaven. Aber da ich wie gesagt schon auf der Insel gelebt habe und jetzt wieder hier wohne, zähle ich zu den Insulanern. Insgesamt wohnen 25 Einwohner hier.

**Gibt es viel zu tun auf Neuwerk?** Ja, in der Saison ist reichlich Arbeit vorhanden. Ich arbeite von April bis Oktober. Dafür bleibe ich dann im Winter zu Hause. Da ich gerade Oma geworden bin, verbringe ich den Winter meist am Festland.

**Wie sieht Ihr Tag während der Saison aus?** Mein Tag beginnt zwischen 05:30 und 06:30 Uhr. Wir sind hier im Haus mit zwei Mitarbeitern für bis zu 50 Gäste zuständig. Wir haben ja keine Restauration, aber wir bieten nachmittags Kaffee und Kuchen an. Ich backe total gerne und die Kuchen erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Inselgästen.

**Das heißt, Sie empfehlen einen Tag auf Neuwerk zu verbringen und anschließend Kaffee und Kuchen bei Ihnen auf der Terrasse zu genießen? Und welchen Kuchen essen die Gäste am liebsten?** Richtig, genau! Ich mache viel mit Streuseln und habe vier Standardkuchen und -torten, die wir immer gerne anbieten. Dazu gehört z.B. die Ostfriesentorte, auch wenn Neuwerk ja nicht mehr so ganz zu Ostfriesland zählt. Aber da sind wir mal in diesem Fall großzügig, denn die Gäste lieben einfach diese Torte.

**Wie sieht für Sie ein perfekter Ausflugstag auf Neuwerk aus? Was sollte man unbedingt machen?** Natürlich bei uns Kaffee trinken und Kuchen genießen (lacht)! Und dann auf Bernstein-Suche am Strand gehen und den Tag in der Natur erleben.

**Wer kommt als Gast nach Neuwerk und ins Haus Seeblick?** Es gibt echte Stammgäste! Manche bleiben nur eine Nacht, das finde ich persönlich zu wenig. Zwei Nächte muss man schon auf der Insel bleiben. Und ich habe Gäste, die Ostern, Pfingsten, im Sommer oder im Herbst für zwei Nächte bleiben. Dann gibt es noch die Menschen, die einmal im Jahr eine Woche oder sogar 14 Tage bleiben. Wir haben ja auch Apartments und Ferienwohnungen, da bietet sich solch ein längerer Aufenthalt an. Wir freuen uns, wenn die Pension voll ist und die Gäste zufrieden sind. Das ist echt toll!

**Die Insel ist ja recht überschaubar. Was unternimmt man eine Woche oder sogar 14 Tage auf Neuwerk?** Es gibt Gäste, die viel im Watt unterwegs sind. Wir haben hier die Möglichkeit nach Bernstein zu suchen. Oder man läuft von Neuwerk hoch an die Elbfahrinne ganz nah ans Fahrwasser. Ich mache nebenberuflich auch Wattführungen und gehe z.B. nach Scharhörn. Das ist einfach zauberhaft! Und man findet hier auch schnell Anschluss. Am Turm ist ein kleiner Laden, da sitzen manche Gäste den ganzen Tag und manche trinken schnell nur einen Kaffee oder essen ein Eis. Ich höre dann ganz oft, dass man sich am Turm kennengelernt hat. Die Gäste organisieren sich miteinander. Man lernt sich kennen und trifft sich am nächsten Tag wieder. Das ist schön!

**Wie gelangen die alltäglichen Waren für Insulaner und Gäste auf die Insel?** Die kommen mit dem Trecker durchs Watt. Wenn es denn geht! Neuwerk ist komplett tide- und wetterabhängig. Manchmal geht auch zwei, drei Tage nichts. Damit muss man als Insulaner und als Gast leben. Man muss einen gewissen Vorrat halten. Das kannte ich ja schon von meiner ersten Zeit auf Neuwerk. Ich bestelle bei meinem Nachbarn und der bringt mir mit seinem Wagen die Waren mit. Man muss hier schon genau planen, was man in der Woche benötigt. Der Postbote kommt mit dem Schiff auf die Insel. Im Sommer täglich bis auf Sonntag und Montag und im Winter kommt die Post zweimal die Woche per Wattwagen von Jan Brütt, der auch auf Neuwerk lebt. Seine Familie macht das schon seit 150 Jahren.

**Haben Sie einen Lieblingsplatz auf der Insel?** Oh ja! Ich habe ganz viele. Ich liebe Neuwerk! Als Wattführerin gehe ich unglaublich gerne ins Watt. Gerade jetzt vom Haus Seeblick aus kann ich schnell über das Vorland gehen und dann bin ich schon da. Wer hier neu ist und ins Watt möchte, der kann sich bei der Nationalparkverwaltung zu einer geführten Tour anmelden. Und wenn ich Zeit habe, mache ich auch Führungen, weil ich gerne meine Begeisterung für diesen Lebensraum weitergeben und mit den Menschen teilen möchte.



## HAUS SEEBLICK INSEL NEUWERK ÜBER NACHT

Das Haus Seeblick auf Neuwerk gehört seit Dezember 2019 zur Reederei Cassen Eils und wird von Ute Albrecht-Rose und ihrem Mitarbeiter geführt. Wer über Nacht oder für einen längeren Urlaub auf der Insel bleibt, kann hier ein Zimmer oder sogar eine Ferienwohnung mieten. Das Haus befindet sich in bester Deichlage und unweit des Fähranlegers und ist ein idealer Ausgangspunkt, um die Insel mitsamt ihrer Flora und Fauna zu erkunden.

TIPP: Auf der Terrasse werden zur Teezeit täglich selbstgebackene Kuchen angeboten!

[www.seeblickneuwerk.de](http://www.seeblickneuwerk.de)



# MIT CASSEN EILS. HINAUS AUF DIE SCHÖNE NORDSEE

Von den Anfangstagen der Reederei bis heute gehören neben den Fahrten nach Helgoland die Schiffsausflüge zu den Seehunden oder die Hafenfahrten in Cuxhaven zu den Highlights an der Nordseeküste. Damals wie heute ist die Nachfrage nach maritimen Erlebnissen in der Freizeit groß und die Fahrten erfreuen sich in der Saison bei den Urlaubern großer Beliebtheit.

## AUSFLUGSFAHRTEN AB CUXHAVEN

Neben den Fahrten nach Helgoland bilden die Ausflugsfahrten ab Cuxhaven traditionell eine wichtige Säule im Portfolio der Reederei Cassen Eils. Schon in den Anfängen des Unternehmens gehörten Hafenfahrten in Cuxhaven oder die sogenannten „Butterfahrten“ zu den Favoriten bei den Passagieren.

Heute legt MS „Wappen von Borkum“ während der Saison vom Traditionsstandort „Alte Liebe“ zu verschiedenen Ausflügen ab. An Bord sind immer zahlreiche Touristen, die in und um Cuxhaven ihren Urlaub verbringen aber auch Einheimische, die ein maritimes „Abenteuer“ erleben möchten. Das Angebot ist abwechslungsreich und steht bei den Fahrgästen hoch im Kurs.

Von der ehemaligen Helgoland-Pier gehen die Schifffahrten zu den Seehundsbänken in der Elbe, durch den modernen und historischen Cuxhavener Hafen, auf die gegenüberliegende Elbseite bis zum Leuchtturm „Dicke Berta“ sowie zu Fahrten, auf denen das Fangnetz ausgeworfen wird.

## AUSFLUGSFAHRTEN AB FEDDERWARDERSIEL

2019 wurde mit den Fahrten von MS „Wega II“ ab Fedderwardsiel ein weiterer Mosaikstein zum Angebot der Reederei Cassen Eils hinzugefügt. Das Schiff ist mit der Crew rund um Kapitänin Nießen auf spannenden Ausflugsfahrten vom Hafenort auf der Butjadinger Halbinsel im Einsatz. Von der „Piratenfahrt mit Schatzsuche“ über Fahrten zu Leuchttürmen in der Außenweser bis hin zu Tagesfahrten mit Wattwanderung bildet das Programm eine große Vielfalt an Unternehmungen auf der Nordsee ab.



Mehr zum Thema Ausflüge mit der Reederei Cassen Eils finden Sie auf [www.cassen-eils.de/ausfluege-ab-cuxhaven](http://www.cassen-eils.de/ausfluege-ab-cuxhaven)



Das Ausflugsschiff MS „Wappen von Borkum“ auf See.



Die Kugelbake in Cuxhaven „grüßt“ die vorbeifahrenden Schiffe und ist das Wahrzeichen des Seehafens.



Auf den Seehundsbänken ruhen sich die beliebten Meeresbewohner aus und können vom Schiff aus in Ruhe beobachtet werden.

## AHOI KAPITÄNIN REINHILD NIEßEN

Am Steuer von MS „WEGA II“ steht Reinhild Nießen. Die Kapitänin kennt ihr Fahrtgebiet ab Hafen Fedderwardsiel wie ihre Westentasche und freut sich, wenn ihre Passagiere den Ausflug ins Wattenmeer genießen. Sie ist auch für manchen Spaß zu haben und so trifft man sie zu den „Piratenfahrten mit Schatzsuche“ zur Freude der Kinder schon mal mit Augenklappe und Enterhaken an.



## MS „WEGA“ BIETET EIN VIELFÄLTIGES AUSFLUGSANGEBOT FÜR GROß & KLEIN

- Verschiedene Fahrten zu den beliebten Seehundsbänken
- Piratenfahrt in See mit Schatzsuche
- Fahrt ins Wattenmeer mit Schaufischfang
- Fahrten zu den Containerterminals und vorbei an den „großen Pötten“
- Spezielle Sonderfahrten in den Nationalpark Wattenmeer mit Wattwanderung
- Oder zur unbwohnten Vogelinsel „Mellum“



# MIT KOPE, HERZ & HAND

## DAS TEAM DER REEDEREI CASSEN EILS

An jeder Stelle der Reisekette leisten Mitarbeiter\*innen im Unternehmen wichtige Arbeit, stets im Kontakt zum Kunden. Alle sind im Einsatz, damit von der Werbung, über den Ticketkauf, an Bord bis zur Ankunft am Reiseziel alles reibungslos verläuft. Die Motivation und Qualifikation des gesamten Teams ist für diese Zielerreichung sowie für den Erfolg der Reederei von enormer Wichtigkeit.

### UNSER GARANT FÜR ERFOLGREICHES HANDELN

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Garant für erfolgreiches Handeln. Sie sorgen dafür, dass im Unternehmen alle Räder ineinandergreifen, denn jedes Rad ist wichtig für einen reibungslosen Ablauf und die Zufriedenheit der Kunden. In den Reiseketten im Helgoland- und im Ausflugsverkehr zur See setzen die Mitarbeiter\*innen mit Kopf, Herz und Hand technische und serviceorientierte Dienstleistungen um und füllen die Unternehmenswerte Sicherheit, Zuverlässigkeit, Kundenkomfort sowie Innovation und Verantwortungsbereitschaft für Umwelt und Mensch mit Leben.

Jährlich werden mit der modernen Schiffsflotte rund 450.000 Personen im Helgolandverkehr befördert sowie zahlreiche Gäste nach Neuwerk, zu den Seehundsbänken und weiteren Ausflugszielen gebracht. Modernste Technik und innovative Projekte sorgen dabei stets dafür, am Puls der Zeit zu sein. Weitere zukunftsweisende Projekte und stete Produktverbesserungen sichern nicht nur Arbeitsplätze, sondern bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Perspektiven. Sie stellen dabei nicht nur ihre Fachkompetenz unter Beweis, sondern profitieren von der Anwendung neuester Techniken und vielfältigen Möglichkeiten.

Auch das Thema Ausbildung ist für die Reederei von großer Bedeutung, da es nicht nur um die Vermittlung von Fertigkeiten und Wissen geht, sondern gezielte Nachwuchsförderung betrieben wird. Aktuell beschäftigt Cassen Eils rund 80 Mitarbeiter\*innen, davon 7 Auszubildende.



Hand in Hand arbeiten und gemeinsam anpacken. Das macht die Arbeit bei Cassen Eils aus und das macht sich auch positiv beim Kunden bemerkbar.



Wie an Bord so auch im Büro: Teamgeist wird im Unternehmen großgeschrieben. So läuft vor und hinter den Kulissen alles rund.



Bei Cassen Eils wird Kundenservice groß geschrieben. Am Ticketschalter hat man stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Fragen der Kunden.



Ein Arbeitsplatz mit herrlichem Ausblick: Der Kapitän hält Kurs auf Helgoland sowohl von der Brücke als auch vom Steuerstand an Deck in der frischen Nordseeluft aus.



Losbinden und festmachen: Die Festmacher der Reederei Cassen Eils werfen gekonnt die mächtigen Tauen und haben diese stets gut im Griff.



Mehr zum Thema Karriere bei der Reederei Cassen Eils finden Sie auf [www.cassen-eils.de/karriere](http://www.cassen-eils.de/karriere)

# DIE FLOTTE

## Schiffe für den Helgoland-, Neuwerk- und Ausflugsverkehr

Für jede Strecke und jeden Standort das ideale Schiff - die Flotte der Reederei Cassen Eils reicht vom Ausflugsschiff bis zum High-Tech-Katamaran. Durch regelmäßige Investitionen in Technik, Ausstattung und Innendesign sind die Schiffe stets auf dem neuesten Stand und gewähren so den Fahrgästen das perfekte Reiseerlebnis. Mit der kontinuierlichen Pflege der Schiffe werden wichtige Werte des Unternehmens für Gegenwart und Zukunft erhalten.



**MS „Helgoland“** (2015)  
Länge: 83,00 m  
Breite: 12,6 m  
Tiefgang: 3,60 m  
Leistung: 4.030 kW  
Geschwindigkeit: max. 21 kn



**MS „Nordlicht II“** (2021)  
Länge: 46,80 m  
Breite: 11,00 m  
Tiefgang: 2,40 m  
Leistung: 2x 2960 kW  
Geschwindigkeit: 35 kn



**MS „Nordlicht“** (1989)  
Länge: 38,80 m  
Breite: 9,44 m  
Tiefgang: 1,55 m  
Leistung: 2x 2.774 PS  
Geschwindigkeit: 38 kn



**MS „Funny Girl“** (1973)  
Länge: 68,57 m  
Breite: 10,00 m  
Tiefgang: 2,25 m  
Leistung: 3.800 PS  
Geschwindigkeit: 19 kn



**MS „Fair Lady“** (1970)  
Länge: 68,57 m  
Breite: 10,00 m  
Tiefgang: 2,32 m  
Leistung: 3.800 PS  
Geschwindigkeit: 19 kn



**MS „Wappen von Borkum“**  
(1976; Umbau 1995)  
Länge: 42,67 m  
Breite: 7,82 m  
Tiefgang: 1,06 m  
Leistung: 2x 380 PS



**MS „Flipper“** (1977)  
Länge: 47,00 m  
Breite: 8,00 m  
Tiefgang: 1,20 m  
Leistung: 970 PS  
Geschwindigkeit: 12 kn



**MS „Störtebeher“** (1989)  
Länge: 26,07 m  
Breite: 6,32 m  
Tiefgang: 1,58 m  
Leistung: 1x 310 kW



**MS „WEGA II“** (1986,  
Umbau 2020)  
Länge: 24,50 m  
Breite: 6,00 m  
Tiefgang: 1,10 m  
Leistung: 2x 150 PS  
Geschwindigkeit: max. 9,3 kn



**MS „Otter“** (1923;  
Umbau 1989)  
Länge: 18,90 m  
Breite: 4,75 m  
Tiefgang: 1,26 m  
Leistung: 1x 147 kW



Mehr zum Thema Flotte mit der Reederei Cassen Eils finden Sie auf [www.cassen-eils.de/flotte](http://www.cassen-eils.de/flotte)

## BESUCHEN SIE UNS AUCH ONLINE

Haben Sie auf Helgoland, Neuwerk oder während eines Schiffsausflugs ein besonderes Foto aufgenommen? Dann versuchen Sie Ihr Glück! Schicken Sie das Foto bis zum **31.10.2022** an [gewinnspiel@cassen-eils.de](mailto:gewinnspiel@cassen-eils.de) und geben Sie den Betreff: 70Jahre Cassen Eils an. Oder markieren Sie uns mit [#70jahrecasseneils](https://twitter.com/70jahrecasseneils) auf:

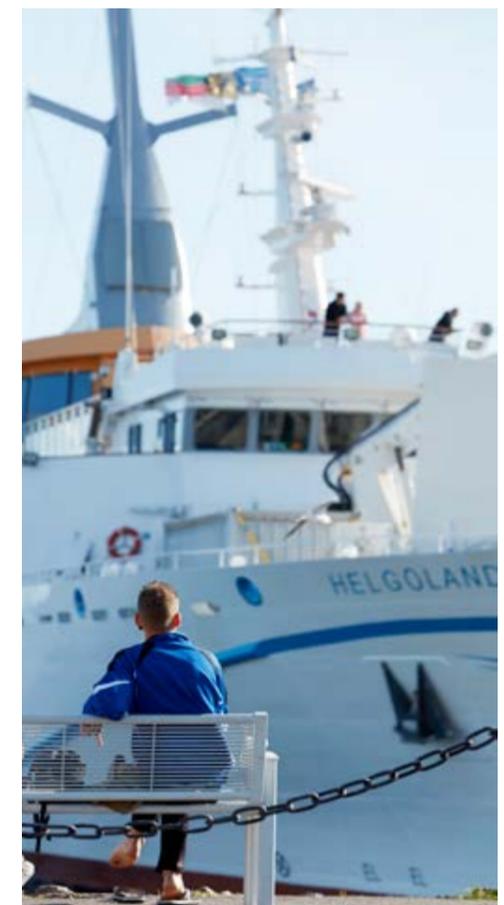
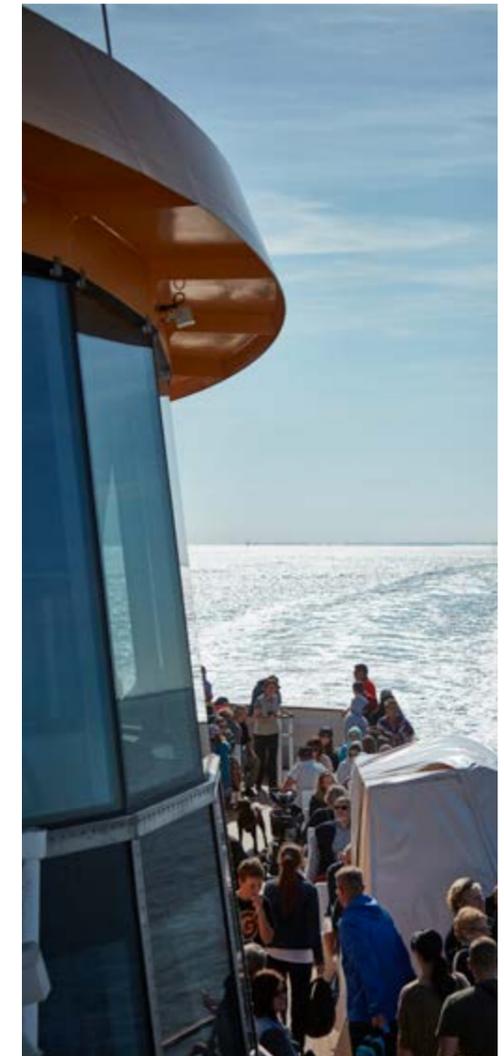
/CassenEils

/casseneils



### IMPRESSUM

Herausgeber: Reederei Cassen Eils GmbH, Bei der Alten Liebe 12, 27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721 667600, Mail: [info@cassen-eils.de](mailto:info@cassen-eils.de)  
Chefredaktion: Corina Habben Redaktion: Raquel Henkelmann, Imke Haßheider, Aishah Schuirmann  
Design: Imke Haßheider, Lars Everwien, Merle Dreyer  
Erscheinungsdatum: September 2022  
Fotos: Reederei Cassen Eils, Aktien-Gesellschaft „EMS“, Bildplantage 13/Light Up, Pixabay, Rouven Kirchhoff, freepik





REEDEREI CASSEN EILS

